

Darf man in Zukunft noch öffentlich privat sein?

Heute wurde im Bundestag in erster Lesung ein Gesetz behandelt. Es soll den Geheimdiensten des Landes vollautomatischen Zugriff auf die Passbilder der Bürger ermöglichen.

Jasmin Laub, Bundestagsdirektkandidatin für Nürnberg-Süd der Freien Demokraten organisierte bereits 2015 in Nürnberg wöchentlich Demonstrationen für einen besseren Datenschutz, u.a. eine mit Wolfgang Kubicki. Damals waren die Anlässe das neue Gesetz zur Vorratsdatenspeicherung und ein Projekt der VAG mit der Telekom, in der Handydaten von Kunden erfasst wurden.

Zum „Gesetz zur Förderung des elektronischen Identitätsnachweises“ äußert sie sich wie folgt:

„Kann ich mich in der Nürnberger Innenstadt bald noch privat bewegen? Die Videoüberwachung am Bahnhof soll ausgeweitet werden- am besten mit der neuesten Technik. Was damit möglich ist, lässt die vorgesehene Änderung der §25 des Personalausweisgesetzes erahnen. Alle Polizeien dürfen seit 2007 bereits automatisiert Passbildabfrage durchführen. Nun vollautomatisiert soll eine solche Passbildabfrage auf alle deutschen Geheimdienste ausgeweitet werden- anlasslos.

Was heißt das für mich in Nürnberg? Dort, wo intelligente Videotechnik installiert wird, kann künftig ohne Anlass (sic!) kontrolliert werden, was ich mache. Automatisiert wird mein biometrisches Passbild abgeglichen und irgendwo mein Name zugeordnet. Natürlich bin ich für Polizeien und Geheimdienste uninteressant: Zumindest solange mein vertrauter Rechtsanwalt, mein Gemüseverkäufer, mein Kommilitone keinen kriminellen oder gar terroristischen Hintergrund hat- oder solange die Vollautomatisierung nicht missbraucht wird.

Mit diesem Gesetz ist es so, als wenn ich die ganze Zeit mein Smartphone mit mir herumtrage und den Ortungsdienst nie mehr abschalten kann. Videoüberwachung gibt es nämlich nicht nur in Nürnberg und der Trend geht zu einer deutlichen Ausweitung. Dieser Trend in Kombination mit diesem Gesetz ist brandgefährlich. Für jeden Bürger.“

[Quelle: <https://netzpolitik.org//2017/geheimdienste-sollen-automatischen-zugriff-auf-die-passbilder-aller-buerger-bekommen/> ; 09.03.2017, 22:01 Uhr]

Direktkandidatin
für den Bundestag
Wahlkreis 245
Nürnberg-Süd/
Schwabach
Bildungsexpertin
stellv. Vorsitzende des
LFA Bildung in Bayern

Hallplatz 15-19
90402 Nürnberg

0911 93733490
0176 20023451

fdp@jasmin-laub.de
www.jasmin-laub.de

facebook.com/
LaubfuerFreiheit